

Grundschule RLP: Schwerpunktschule werden

Beitrag von „BlueFlower3“ vom 8. Januar 2022 20:41

Hallo,

Danke schonmal!

Also ja, Förderschullehrer.☐☐

Wir haben wiegesagt ein sehr schweres Einzugsgebiet. Im erweiterten Umkreis (Ich war schon über ein Jahr an Grundschulen, Gymnasien, IGSn) finde ich unser Schülerklientel echt heftig.

Dadurch, dass wir GTS geworden sind, kommen alle Kinder aus unserem Viertel zu uns, außer diejenigen, die auf eine Schwerpunktschule gehen. Wenn ich sehe, wieviele Lernschwache oder durch Migrationshintergrund sprachlich eingeschränkte Kinder wir haben, sind das vermutlich nicht so viele, die woanders hingehen. Wir haben auch Kinder mit autistischen Verhaltensweisen.

Es geht mir zum Beispiel so, dass ich mich um viele Dinge gar nicht kümmern kann. 25 Kinder, einer mit sozial-emotionalem Förderbedarf (gibt keinen Platz für ihn an der Förderschule), 5 Kinder mit sprachlichen Problemen, ein neues Kind gerade aus Osteuropa gekommen (spricht nur ein paar Wörter Deutsch), zwei oft störende Kinder (einer könnte sich auch hin zu einem SE-Gutachten entwickeln).

Ich fühle mich überfordert, da ich nicht hinterherkomme. Ich denke, dass eine zweite Lehrkraft sehr hilfreich wäre und auf der anderen Seite nur 0-2 mehr „schwierige“ Kinder dazukommen „dürften“...

Zu deiner Frage [Palim](#):

Ich hoffe, dass eine weitere Lehrkraft (egal ob Förderschullehrer oder Grundschullehrer) in meiner Klasse als Doppelbesetzung helfen würde.

Ich fürchte, dass es kein ausreichend qualifiziertes Personal vorhanden ist. Für mich ist das kein Hinderungsgrund, denn gefühlt machen wir Arbeit für zwei. Eine „Aufsicht“ am Morgen für differenzierte Arbeitsphasen, Förderstunden mit einzelnen Kindern oder Aufsicht über die Klasse, während ich Anrufe (dringende Anrufe, wie: holen sie bitte ihr Kind ab und führen ein Gespräch mit ihm, dass er kein Messer mit zur Schule bringt und damit Mitschüler bedroht!) tätigen kann.

Aktuell ist es eher so, dass ich diesen Kindern bedrohliche Dinge oder Spielzeuge annehmen muss und diejenigen in eine andere Klasse schicken muss, da es „einfacher“ oder weniger zeitaufwendig ist. Andere Kollegen sehen über viele Dinge einfach hinweg und das finde ich

noch mehr daneben.

Abgesehen davon hatte ich im letzten halben Jahr gesundheitliche Probleme und gerade an Heiligabend einen Hörsturz. Davor hatte ich fünf Jahre keinen Fehltag.

Mein Beruf und die Arbeit machen mir Spaß, aber die Belastung ist aktuell einfach enorm.

Von der Seite sehe ich es so, dass auch ein zweiter Grundschullehrer sehr unterstützend wirken würde.

Danke für euer Verständnis für meine Klagen!